

	<p>Objekt: Aquarell: Die Marktkirche in Hannover</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: VM 043364</p>
--	---

Beschreibung

Das großformatige Aquarell zeigt den Blick durch die Köbelingerstraße auf den Turm der Marktkirche in der Altstadt von Hannover. Die Kirche liegt im Licht der Nachmittagssonne nach einem Gewitterregen. Links ist das Eckgebäude der „Ratsapotheke“ zu sehen, rechts ein Teil des Eckhauses Karmarschstraße / Köbelingerstraße. Der Blick zur Kirche wird durch die Ecke des neugotischen Anbaus an das Rathaus und den sog. Dogenpalast teilweise verdeckt. Im Vordergrund sind auf der noch regennassen Straße zahlreiche Personen zu sehen. In der Karmarschstraße verschwindet eine Straßenbahn.

Der hannoversche Maler Hermann Schaper (1853-1911) schuf das Werk im Auftrag der Calenberg-Göttingen-Grubenhagensche Landschaft. Es war das Landesgeschenk des Fürstentums Calenberg zur Hochzeit des Prinzen Max von Baden (1867-1929) und der Prinzessin Marie-Luise, Tochter des im österreichischen Exil lebenden Herzogs Ernst-August von Cumberland, am 10. Juli 1900.

[FA]

Grunddaten

Material/Technik:

Pappe, Leinwand / Aquarell

Maße:

Höhe: 153 cm, Breite: 115 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1901

wer

Hermann Schaper (1853-1911)

wo

Hannover

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Marktkirche (Hannover)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Köbelingerstraße (Hannover)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Max von Baden (1867-1929)
	wo	

Schlagworte

- Hochzeitsgeschenk
- Stadtansicht
- Straßenbahn

Literatur

- Rohr, Alheidis von (2000): malerisch-idealisiert. Stadtansichten Hannovers vom 16. Jahrhundert bis 2000. Hannover, Titelbild